



concordia
SOZIALPROJEKTE



CONCORDIA Sozialprojekte
Tätigkeitsbericht 2018/2019



CONCORDIA Sozialprojekte, eine internationale unabhängige Hilfsorganisation begleitet Kinder, Jugendliche und Familien in Not in ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben.

Wir gehen dorthin, wo die Not am größten ist.
Und wo andere nicht hingehen.

Wir suchen individuelle Lösungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien.
Und wir geben niemanden auf.

Wir orientieren uns am humanistischen Weltbild und an christlichen Werten.
Und wir sind offen für alle Kulturen und Religionen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freund/innen!

„CONCORDIA Sozialprojekte kann durchaus Vorbild sein. Zehntausenden Kindern und jungen Menschen, deren Ausgangssituation in höllischen Generalumständen festgenagelt zu sein schien, wurde und wird bei diesem Projekt ein Tor und ein Weg in Gesundheit, in eine Würde, eine gute Ausbildung, in eine Chance auf eine Qualitätszukunft, also letztlich in eine Freude ermöglicht. All dies auf der Grundlage von tatkräftigem Mitgefühl. Wohlgermerkt: Mitgefühl, nicht Mitleid. Von Mitleid hat niemand etwas, das schwächt nur. Für CONCORDIA oder ähnlich wirksame humanitäre Unternehmungen erfolgreich Gelder zu akquirieren heißt nicht weniger, als die Welt um eine wesentliche Nuance zu verfeinern. Ich bewundere alle Frauen und Männer, die einen Gutteil ihrer kostbaren Lebenszeit dafür nutzen, wirksame Rettungsringe in das Meer der Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung zu werfen.“

Dieser Auszug aus der berührenden, aber auch kritischen Rede von André Heller anlässlich unserer Advent-Matinée im Palais Ferstel fasst in wenigen Worten zusammen, was CONCORDIA Sozialprojekte für viele bedeutet: Menschen, die mitfühlend versuchen, jede einzelne Lebensgeschichte zu begreifen. Die gemeinsam mit ihren Schützlingen von einer besseren Zukunft träumen und sie so lange begleiten, bis sie ohne Hilfe den Weg dorthin beschreiten können.

Vieles davon wäre nicht möglich, wenn bei CONCORDIA Sozialprojekte nicht so viele Menschen auf vielfältige Art und Weise einen Beitrag leisten würden: Spender/innen und Unterstützer/innen, die Geld in die CONCORDIA Vision von einer besseren Zukunft investieren. Volontär/innen und Freiwillige, die durch ihren persönlichen Einsatz und ihr großes Engagement CONCORDIA zu dem machen, was es ist: Eine Gemeinschaft, die auf vielen Ebenen daran arbeitet, die Lebensumstände von jungen Menschen dauerhaft zu verbessern.

Als CONCORDIA Vorstand möchten wir dafür ein weiteres Mal Danke sagen! Dafür, dass Sie mit uns diese Gemeinschaft bilden – und wir bitten Sie, dass Sie uns auf dem Weg in eine bessere Zukunft noch auf einer weiteren Etappe begleiten werden.

In Dankbarkeit für Ihre tatkräftige Mithilfe und Ihr Vertrauen

Hans Peter Haselsteiner
Vorsitzender des Vorstands

Pater Markus Inama SJ
Vorstand

Ulla Konrad
Geschäftsführender Vorstand



GEMEINSAM GEGEN DIE ARMUT

CONCORDIA Sozialprojekte ist ein Verbund aus einer gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Wien und vier – ebenfalls gemeinnützigen – Schwesterorganisationen in Rumänien, der Republik Moldau, Bulgarien und Deutschland. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien in Not durch rasche und direkte Hilfe vor Ort.

Unsere Arbeit wird von fünf Zielvorgaben bestimmt, die sich vor allem an den „Sustainable Development Goals“* (= SDGs oder Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen), den Kinderschutzrechten ebenso wie den Menschenrechten orientieren.

AUFWACHSEN IN DER HERKUNFTSFAMILIE

Ein Kind entwickelt sich am besten in der eigenen Familie. Deswegen unterstützen wir gefährdete Familien bei ihren vielfältigen Problemen und versuchen die Trennung der Kinder von ihren Eltern zu verhindern. Ergänzend dazu arbeiten mobile Teams mit den Eltern und helfen bei der Lösung unterschiedlicher Probleme. Diese ganzheitliche Betreuung gewährleistet, dass die Familien auch schwierige Herausforderungen gemeinsam meistern – und Kinder in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen.

Wir bieten ein facettenreiches Programm aus Freizeitpädagogik und Lernhilfe in unseren Tageszentren und gehen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein (UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 2).

ARMUTSBEKÄMPFUNG

Durch frühzeitige Interventionen versuchen wir den Kreislauf der Armut für Kinder und Familien zu durchbrechen. Mobile multidisziplinäre Teams identifizieren die am stärksten betroffenen Familien in den Gemeinden. Sie erstellen gemeinsam mit den Betroffenen maßgeschneiderte Pläne für deren Weiterentwicklung. Oft helfen wir damit diesen Familien, erstmals Grundbedürfnisse wie Ernährung, Bildung und medizinische Versorgung zu befriedigen (Ziel 1 der SDGs).

BILDUNG FÜR ALLE

Wir helfen jungen Menschen, Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu bekommen. Für Kinder, die von ihrer Familie keine Unterstützung bekommen, ist es eine große Herausforderung, sich für eine Ausbildung zu entscheiden und diese auch zu beenden. Wir helfen daher nicht nur bei der Auswahl der Schule, sondern begleiten die Kinder bis zum Ende ihrer Ausbildung, indem wir sie sowohl bei schulischen als auch persönlichen Problemen unterstützen (Ziel 4 der SDGs).

WIRTSCHAFTLICHE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Ein wichtiges Ziel ist, dass junge Menschen und Familien ein autonomes und selbstbestimmtes Leben führen können. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit ist ein maßgeblicher Teil dieses Prozesses. CONCORDIA unterstützt mit Tageszentren für Kinder, Beratung und Beruf coaching, damit die Eltern wieder in der Arbeitswelt Fuß fassen können.

Zusätzlich bieten wir jungen Menschen, die bisher aufgrund persönlicher Schwierigkeiten keine Ausbildung beenden konnten, die Möglichkeit, unsere Berufsschulen zu besuchen und bieten eine geschützte Arbeitsumgebung in sozialen Initiativen (Ziel 8 der SDGs).

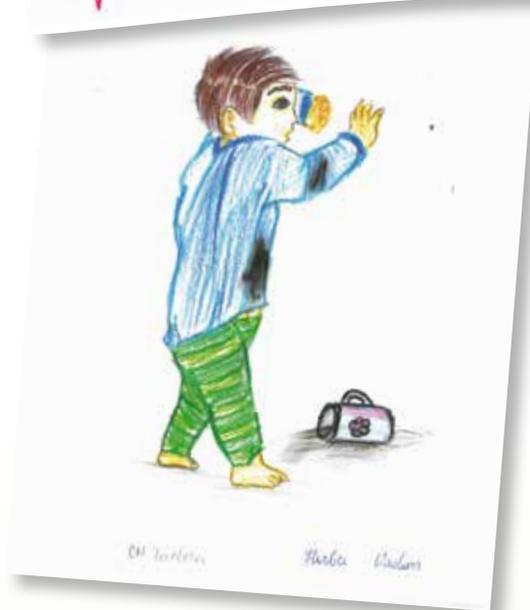
UNGLEICHHEIT VERRINGERN

In unseren Projektländern setzen wir uns mit strukturellen und systemischen Missverhältnissen auseinander. Wir entwickeln konkrete Strategien und Programme, um Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, zu identifizieren und zu unterstützen. Wir tragen zu einer sozialeren Gesellschaft bei, indem wir mithelfen, diskriminierende Politik, Normen und Verhaltensweisen aufzuzeigen. In den Projektländern ist CONCORDIA ein starker Partner, der stets auf der Seite der notleidenden Menschen steht (Ziel 10 der SDGs).

* Transforming our World: The 2030 Agenda for Sustainable Development, United Nations, 2015



Rahela, 10 Jahre: „Ich würde mir wünschen, dass alle Kinder bei Menschen aufwachsen, denen sie trauen können. Ich bin sehr glücklich, dass ich meinen Eltern vertrauen kann! Wenn alle Kinder bei ihren Eltern aufwachsen könnten, die Welt wäre viel besser und schöner!“



Die **CONCORDIA Kinderschutzrichtlinie** legt den Umgang mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen fest. In dieser Richtlinie wird klar definiert, wie wir alles in unserer Macht stehende tun, um Kinder vor physischer und psychischer Gewalt zu schützen und präventive Schritte bzw. Maßnahmen dagegen zu setzen. Uns ist es wichtig, dass neben allen Mitarbeiter/innen selbst die Kinder und Jugendlichen selbst die Inhalte dieser Richtlinie kennen. Deswegen wurde in einem halbjährigen Prozess in Workshops





Aufwachsen in der Herkunftsfamilie – für viele Kinder und Jugendliche in CONCORDIA Einrichtungen ist das nicht möglich. Ihre Familien sind aus unterschiedlichen Gründen – Gewalt, Probleme mit Drogen oder Überforderung der Eltern – zerbrochen. Um ihnen trotzdem ein behütetes Heranwachsen zu ermöglichen, bietet CONCORDIA diesen Kindern ein sicheres Zuhause, wo sich Erzieher/innen oder Pflegeeltern um sie kümmern.



BETREUTE KRISEN-WOHNGRUPPEN

Wenn Kinder in akuten familiären Krisen ihre Familien verlassen müssen, werden sie in betreuten Wohngruppen untergebracht. Dort leben sie in kleinen Gruppen zusammen, ein Team bestehend aus Expert/innen übernimmt gemeinsam die Aufgaben der Herkunftsfamilie: Von der Organisation des Alltags bis hin zu psychologischer Betreuung der Kinder, die oft trauma-

tische Erfahrungen hinter sich haben, steht das Team ihnen zur Seite. Stabilisiert sich die Situation, können manche Kinder wieder in ihre Herkunftsfamilien zurückkehren. Sollte das nicht möglich sein, stehen für sie bei CONCORDIA neben den Wohngruppen verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung – je nach den Bedürfnissen des Kindes.

FAMILIENÄHNLICHE WOHNGRUPPEN

In familienähnlichen Wohngruppen leben Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ausgebildeten Erzieher/innen in einem CONCORDIA Haus. Maximal zehn Kinder und Jugendliche werden so gemeinsam betreut. Beispiele für familienähnliche Wohngruppen sind die Casa Ursula und die Casa Caroline, die nach der Auflösung der „Farm der Kinder“ Ende letzten Jahres neu bezogen wurden. Die Erzieher/innen beider Häuser berichten, dass die Kinder ruhiger und entspannter geworden sind. Durch die Unterbringung in kleineren Einheiten haben sich die Beziehungen zwischen den Kindern und den Erzieher/innen intensiviert – das Zusammenleben in den beiden Häusern gestaltet sich nach dem Umzug sehr harmonisch.

ILIAN* kam 2014 zu CONCORDIA Bulgarien, als seine Mutter ihn und seine Geschwister verließ, weil sie nach Zypern zum Arbeiten gegangen ist. Die Kinder wurden vom Vater großgezogen, der sie manchmal schlug – sie waren oft hungrig und schmutzig. Aufgrund dieser Umstände wurde Ilian bei CONCORDIA Bulgarien untergebracht, wo er aufwächst und sich zu einem energischen, lächelnden und immer zu Späßen aufgelegten 10-jährigen Kind entwickelt hat. Ilian begann in der CONCORDIA Fußballmannschaft zu spielen. Innerhalb von vier Jahren entwickel-

te er sich zu einem wichtigen Teil des Teams und zeigt von Spiel zu Spiel immer bessere Leistungen. Ilians Talent blieb bei CONCORDIA nicht unbemerkt, die Trainer arrangierten eine Reihe von Treffen mit einer der führenden Fußballmannschaften des Landes. Dort wurde die Möglichkeit besprochen, dass Ilian in deren Jugendmannschaft wechseln solle, um die notwendige Förderung zu bekommen, um sich weiter als Fußballspieler gut zu entwickeln. Jetzt lebt Ilian in der Stadt Razgrad, wo er im Team des Fußballklubs „Ludogorets“ trainiert – und wir sind davon



überzeugt, dass wir Ilian noch als Spieler in der bulgarischen Nationalmannschaft erleben werden.

*Um die Persönlichkeitsrechte zu wahren, wurden sämtliche Namen von betreuten Personen in diesem Bericht geändert.

UNTERBRINGUNG IN EINER PFLEGEFAMILIE

Immer mehr Kinder finden langfristig ein neues Zuhause in einer CONCORDIA Pflegefamilie. Die Pflegeeltern bringen oft auch leibliche Kinder mit, es leben dann bis zu sieben Kinder gemeinsam in einem Haushalt. Die Eltern werden von CONCORDIA und den Gemeinden sorgfältig ausgesucht und durchlaufen eine fundierte Ausbildung. Diese gewährleistet, dass sie in der Lage sind, ihre Pflegekinder bestmöglich zu betreuen und ihnen einen guten Start in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Begleitet werden sie dabei von mobilen CONCORDIA Teams, die aus Sozialarbeiter/innen und Psycholog/innen bestehen. Diese Teams unterstützen die Pflegeeltern bei ihren täglichen Herausforderungen, fördern aber auch den Kontakt der Kinder zu den Herkunftsfamilien, da es für die Kinder von großer Bedeutung ist, dass sie ihre eigenen Wurzeln kennen - manche Kinder können sogar nach einiger Zeit wieder zu ihren Familien.



BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN FÜR JUGENDLICHE / JUNGE ERWACHSENE

Eines unserer großen Ziele ist es, dass Jugendliche und junge Erwachsene ihren eigenen Weg gehen und unabhängig leben können. Um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Selbstständigkeit zu erproben, bietet CONCORDIA als Übergangsform betreute Wohngemeinschaften, in denen sie eigenverantwortlich leben. Sie werden von einem Team aus Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagog/innen, die sie regelmäßig besuchen, begleitet und bei Problemen unterstützt. Jede/r dieser Jugendlichen hat eine/n fixe/n Bezugsbetreuer/in, die bei Problemen in der Ausbildung und bei der Jobsuche unterstützt und sie ans selbstständige Leben heranführt.

Die Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene bei CONCORDIA reichen von eigenen Wohneinheiten über Zimmer in günstigen Wohngemeinschaften für junge Erwachsene, die bereits arbeiten, aber sich noch keine eigene Bleibe leisten können bis hin zu Jobcoaching und Unterstützung bei Behördenwegen.

Larisa wurde von ihrem Vater verlassen, als sie ganz klein war – sie kann sich kaum an ihn erinnern, denn er hat sich nie wieder gemeldet. Ihre Mutter starb, als Larisa gerade 5 Jahre alt war und sie zog dann zu einer alten Tante. Diese konnte das kleine Mädchen nicht versorgen und brachte Larisa mit 11 Jahren zu CONCORDIA Moldau mit der Bitte, dass sie sich gut um die Nichte kümmern sollten. Larisa bewarb sich später an der Universität und absolviert jetzt erfolgreich ihr Studium in Chişinău. Rückblickend sagt Larisa: „... es war nicht einfach und ist immer noch nicht einfach für mich. Aber mit harter Arbeit und Leidenschaft, für das was ich tue, ernte ich jetzt tolle Erfolge. Ich hoffe wirklich, dass mir das gelingt, was ich geplant habe. Ich möchte auch anderen jungen Leuten sagen, dass es immer einen Ausweg aus jeder schwierigen Situation gibt. Man muss nur bis zum Ende kämpfen. Und fest daran glauben, dass es morgen besser sein wird!“





CONCORDIA engagiert sich neben der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich auch für Erwachsene – für ältere Menschen, Personen in Notlagen und mit Behinderung. Die Angebote reichen von kurzfristiger Unterstützung in Form von temporären Wohnmöglichkeiten und Notquartieren bis hin zu vollbetreutem Wohnen für Menschen mit Behinderung. Ziel ist es, den Betroffenen in existenziellen Notlagen nicht nur kurzfristige Hilfe in Form von Essen und Unterkunft anzubieten, sondern sie auch bei der Wiederaufnahme einer aktiven Lebensführung und der Teilnahme am sozialen Leben zu unterstützen.



NOTSCHLAFSTELLEN FÜR (JUNGE) ERWACHSENE

Bei CONCORDIA finden junge Erwachsene, die auf der Straße leben, eine Unterkunft für die Nacht sowie die Möglichkeit, sich zu waschen. Sie bekommen eine warme Mahlzeit und saubere Kleidung. Sie erhalten Hilfestellung bei medizinischen und persönlichen Problemen, damit sie sich stabilisieren können. Einige schaffen aus dieser Situation heraus wieder den Sprung in ein stabileres Leben. In unseren Einrichtungen werden sie je nach Bedarf und auf eigenen Wunsch bei der Suche nach einer Wohnung, einem Job oder auch bei verschiedenen Behördenwegen unterstützt.

TEMPORÄRE HILFE FÜR ERWACHSENE IN NOTLAGEN

In einer psychischen und finanziellen Ausnahmesituation können auch Erwachsene manches Mal nicht mehr für sich selbst sorgen. Dann benötigen sie eine helfende Hand, um ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. CONCORDIA stellt für Erwachsene in diesen Notlagen Übergangswohnungen und Notunterkünfte zur Verfügung, bis sie sich wieder gefestigt haben. Als Vorbereitung auf die Wiederaufnahme eines selbstständigen Lebens unterstützen wir mit Sozialarbeit, persönlicher Beratung und bei der Jobsuche, um eine rasche Wiedereingliederung zu ermöglichen.

BETREUUNG UND PFLEGE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

In der Republik Moldau bleiben alte Menschen oft alleine zurück, wenn ihre Familien ins Ausland ziehen, um dort Arbeit zu finden. Für diese Senior/innen ist es dann schwierig, für sich selbst zu sorgen, und sie vereinsamen sehr schnell. CONCORDIA bietet in Sozialzentren eine Wohnmöglichkeit und ein soziales Netzwerk. Im Idealfall können Angehörige gefunden



werden, die sich um diese älteren Menschen kümmern und zu denen sie dann ziehen können. In der Betreuung von Senior/innen vertritt CONCORDIA eine Philosophie des „aktiven Alterns“ und hilft den betroffenen Menschen dabei, sich sowohl körperlich als auch geistig fit zu halten.

VOLLBETREUTES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Menschen mit psychischen oder physischen Erkrankungen finden in unseren Projektländern kaum dauerhafte Aufnahme. Oft werden sie einfach nur in einer Klinik weggesperrt und bleiben dort mehr oder weniger sich selbst überlassen. Bei CONCORDIA bieten wir vollbetreutes Wohnen, Hilfestellungen im Alltag sowie eine arbeitstherapeutische Struktur je nach ihren individuellen Fähigkeiten. Ein Vorzeigeprojekt ist die Casa Hannes in Bukarest, wo fünf erwachsene Frauen leben. Tagsüber arbeiten sie in einer therapeutischen Werkstatt bei CONCORDIA und stellen mit großer Freude Produkte her, die dann verkauft werden.





BETREUUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ein Kind ist am besten in der Herkunftsfamilie aufgehoben. Um jungen Menschen ein Aufwachsen bei ihren Eltern zu ermöglichen, setzt CONCORDIA bereits frühzeitig Interventionen, damit es gar nicht erst zu einer Trennung der Kinder von ihren Eltern kommt. Wir vermitteln in Konfliktsituationen, unterstützen die Eltern mit Erziehungsberatung sowie Jobcoaching und bieten zahlreiche Angebote für junge Menschen.

STREETWORK UND AUFSUCHENDE SOZIALARBEIT

Nicht jeder schafft es, Hilfe in Anspruch zu nehmen – aus Scham oder Unwissenheit. Deswegen gehen unsere Sozialarbeiter/innen zu den Familien und bieten vor Ort ihre Hilfe an. Langsam bildet sich so eine Vertrauensbasis. Die Mitarbeiter/innen lernen die Menschen in ihrer gewohnten Umgebung kennen und können dadurch besser beurteilen, was fehlt und wie CONCORDIA mit maßgeschneiderten Angeboten helfen kann. Die Fragestellungen, auf die sie treffen, sind sehr unterschiedlich: Fragen zur Erziehung und Ausbildung der Kinder, Hilfe bei der Erlangung von Dokumenten, finanzielle oder medizinische Unterstützung uvm.

JOBCOACHING FÜR ERWACHSENE

Besonders wichtig ist die Unterstützung bei der Suche nach Arbeit für Jugendliche und Erwachsene, denn nur wenn die finanzielle Sicherheit gewährleistet ist, können die Familien auch dauerhaft zusammenbleiben. CONCORDIA unterstützt bei der Erstellung von Unterlagen, hilft bei der Suche nach Ausbildungen und übt mit den Betroffenen kommunikative und soziale Fähigkeiten für Bewerbungsgespräche. Zusätzlich übernehmen CONCORDIA Mitarbeiter/innen auch Vermittlungstätigkeiten, indem sie selbst aktiv auf die Suche nach einer passenden Beschäftigung und Arbeitsplätzen für unsere Begünstigten gehen.

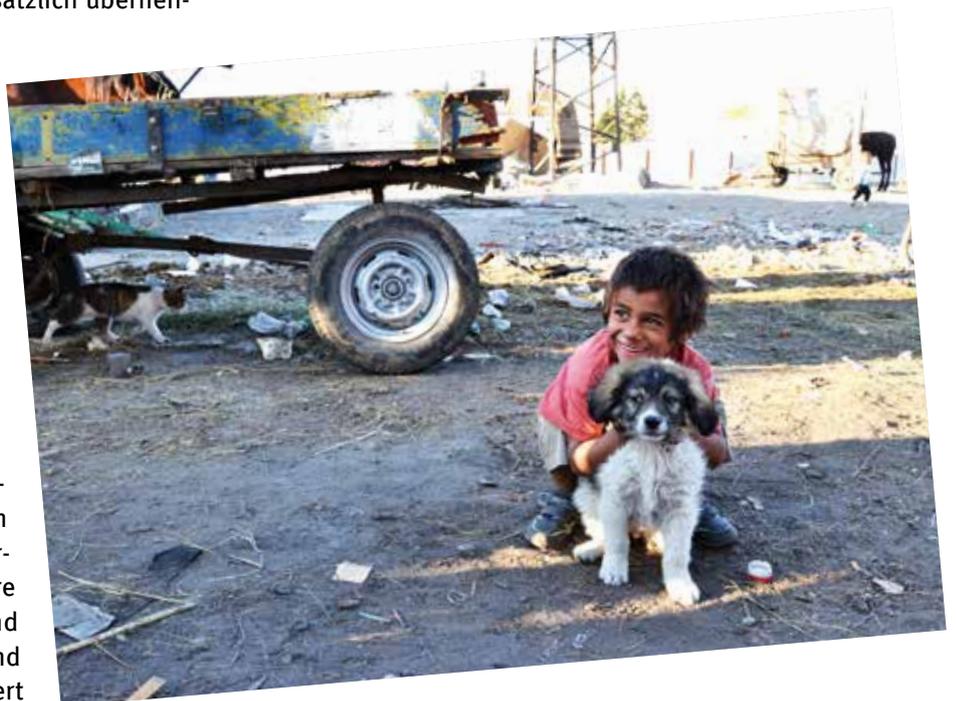
BETREUUNG UND FREIZEITAKTIVITÄTEN FÜR KINDER

Kinder ab drei Jahren werden bei CONCORDIA nach ihren individuellen Bedürfnissen gefördert. Im Kindergarten- oder Vorschulalter werden sie spielerisch auf die Schule vorbereitet, indem unter anderem ihre Selbstständigkeit, emotionale und soziale Kompetenz in der Gruppe und ihre sprachlichen Fähigkeiten gefördert

werden. Den älteren Kindern bietet CONCORDIA neben der Unterstützung beim Lernen auch sinnvolle Freizeitbeschäftigungen (Musik, kreative und sportliche Aktivitäten). Besonders wichtig: Sie bekommen eine warme Mahlzeit – oft die einzige am Tag. CONCORDIA kümmert sich auch im Sommer um die Kinder und organisiert Camps sowohl im eigenen Land als auch im Ausland.

TAGESSTRUKTUR FÜR ÄLTERE ERWACHSENE

Viele ältere Menschen leben nach dem Weggang ihrer Familien vollkommen alleine in ihren oft kaum bewohnbaren Häusern. CONCORDIA bietet ihnen die Möglichkeit, in den Tageszentren eine warme Mahlzeit zu bekommen und den Tag gemeinsam mit anderen älteren Menschen aus der Umgebung zu verbringen. Oft werden in diesen Zentren auch Kinder nach der Schule betreut, wo sie mit den Senior/innen spielen, malen und basteln. CONCORDIA bietet so eine familiäre Umgebung, die sie in ihrem Zuhause nicht mehr finden.



Bildung und Ausbildung eröffnen die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – deswegen liegt bei der Arbeit von CONCORDIA ein starker Fokus auf diesem Thema. Wir vertreten ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das nicht nur Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben oder mathematische Fähigkeiten vermittelt. Wir fördern auch die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, soziale Verantwortung oder eigeninitiatives Handeln, die später helfen, Arbeit zu finden und den Weg in ein selbstständiges Leben ermöglichen.

FRÜHKINDLICHE FÖRDERUNG IM KINDERGARTEN

Frühkindliche Bildung und Betreuung bilden die Grundlage dafür, dass ein Kind später erfolgreich seine Schulbildung absolvieren kann. Vor allem Kinder aus schwierigen Verhältnissen bekommen wenig familiäre und soziale Unterstützung, was zu Problemen bis hin zu vorzeitigen Schulabbrüchen führen kann. Deswegen beginnt bei CONCORDIA die kindgerechte Förderung bereits im Kindergarten. So werden Lernfähigkeit und individuelle Ressourcen der Kinder gestärkt, um sie bestmöglich auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten.

AUSSERSCHULISCHE BETREUUNG

In unseren außerschulischen Angeboten bieten wir den Kindern in erster Linie Unterstützung bei schulischen Themen, aber auch Beschäftigungen, die sich an ihren individuellen Interessen und Wünschen ori-

entieren. Wichtig sind uns die Förderung der kreativen Ausdrucksfähigkeit, und auch ein respektvolles Miteinander in Form von sozialem Lernen und Inklusion. Sport und Bewegung verschaffen den Kindern und Jugendlichen einen Ausgleich zu ihrem oft schwierigen Alltag. Ziel ist es, sie in ihrem Schulalltag möglichst gut zu begleiten und ihnen ein Weiterkommen in ihrer Ausbildung zu ermöglichen.

BASISBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

In unseren Basisbildungskursen in Österreich arbeiten wir mit Jugendlichen, die entweder noch gar nicht zum Asylverfahren zugelassen sind oder deren Verfahren noch läuft. Wir vermitteln neben dem Erlernen der deutschen Sprache auch Grundkenntnisse in anderen Fächern wie Mathematik und IT. Außerdem unterstützt das Lern- und Familienzentrum LenZ die Jugendlichen bei anderen Fragen zu Beruf und Wohnen und versucht auch, ihnen das Leben und die Kultur in Österreich näher zu bringen.



PETKO kam Ende 2017 aus einem Waisenhaus in der Gemeinde Razliv zu CONCORDIA Bulgarien. Petkos Vater starb, als er noch ein kleines Kind war. Seine Mutter hat den kleinen Buben verlassen als er fünf war – danach wurde Petko mehr als zehn Jahre in staatlichen Einrichtungen in Bulgarien betreut. Als er zu CONCORDIA kam, war der Bub siebzehn Jahre alt, zeigte ein sozial auffälliges Verhalten und riskierte dadurch einen Schulabbruch. Er war außerdem in diesen Einrichtungen nicht auf ein selbstständiges Leben vorbereitet worden, sondern war zu diesem Zeitpunkt immer noch vollkommen auf Hilfe von Erzieher/innen angewiesen, wenn es um die Planung sei-

ner Alltagspflichten ging. Durch die intensive und fürsorgliche Arbeit des CONCORDIA Teams konnte Petko viele dieser Fertigkeiten rasch nachlernen und nach einiger Zeit besuchte er die Schule wieder regelmäßig. Nebenbei begann er in einem Fast-Food-Restaurant im Schichtdienst zu arbeiten. Petko spart sein Gehalt, um sich bald eine eigene kleine Wohnung leisten zu können.



AUSBILDUNG IN DER BERUFSSCHULE

Mit dem Erlernen eines Handwerks wie zum Beispiel Koch/Köchin, Kellner/in, Frisör/in oder Bäcker/in bieten wir Jugendlichen, die in anderen Bildungseinrichtungen aufgrund vielfältiger Probleme gescheitert sind, die Möglichkeit einer Berufsausbildung. Unsere Ausbildung funktioniert nach einem dualen Modell, wobei das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung österreichische Lehrkräfte stellt. Um frühzeitige Lehrabbrüche zu verhindern, ist es uns ein wichtiges Anliegen, soziales Lernen sowie die Kommunikationsfähigkeit unserer Jugendlichen zu fördern. Durch intensive persönliche Betreuung können wir den Jugendlichen, die sonst keine weitere Ausbildung bekommen würden, neue Chancen eröffnen.

CONCORDIA ACADEMIA

Die CONCORDIA Academia startete ihre Aktivitäten als Erwachsenenbildungseinrichtung im Jahr 2012 und sollte ursprünglich ausschließlich Schulungen für unsere Mitarbeiter/innen anbieten. Eine Bedarfsanalyse im Jahr 2013 zeigte jedoch, dass die Mitarbeiter/innen anderer sozialer Einrichtungen und staatlicher Behörden vor ähnlichen Herausforderungen standen – deshalb wurde die CONCORDIA Academia sukzessive für Externe geöffnet.

Dort arbeiten wir mit einem Team von Ausbilder/innen zusammen, die über Erfahrung im sozialen Bereich, in Supervision und Coaching verfügen. Methodik und Inhalte der Programme wurden mit Unterstützung hochqualitativer europäischer Bildungseinrichtungen entwickelt und die Zertifizierungen werden auf nationaler und europäischer Ebene anerkannt. Alle

Schulungsprogramme gewährleisten die Vernetzung und den Austausch zwischen Spezialist/innen im sozialen Bereich. Angeboten werden drei Ausbildungen: Soziales Management für Personen, die in Führungspositionen arbeiten, Weiterbildungen für Personen, die aus dem Sozialbereich kommen und ihre Arbeit professionalisieren möchten, sowie Supervision für soziale Berufe. Mittlerweile wird das Bildungsprogramm der CONCORDIA Academia auch in Bulgarien und der Republik Moldau angeboten.

Im Jahr 2018 absolvierten 62 Sozialmanager/innen, 55 Praktiker/innen im sozialen Bereich und 5 Supervisor/innen die Academia.





CONCORDIA eröffnet Jugendlichen und jungen Erwachsenen neue Chancen durch Ausbildung und das Erlernen eines Berufs. Für manche Jugendliche ist der Weg in ein selbstbestimmtes Leben aufgrund traumatischer Erlebnisse schwieriger als für andere. In unseren Social Business-Projekten finden sie nach der Ausbildung einen Arbeitsplatz, an dem sie Erfahrungen sammeln können und auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Ein Social Business-Projekt bei CONCORDIA muss zwei Kriterien erfüllen: Es hat einen sozialen Auftrag und muss mindestens 50% des Jahresbudgets durch Verkauf oder Dienstleistungen selbst erwirtschaften. Vor allem Jugendliche aus schwierigen Familienverhältnissen bekommen in diesen Projekten eine Chance auf Berufspraxis und CONCORDIA unterstützt sie dabei so lange, bis sie fit für den Arbeitsmarkt sind.

BREAD & BREAKFAST – HOSTEL BUKAREST

Seit Herbst 2017 besteht das Hostel „Bread Bed and Breakfast“ mit angeschlossenem Coffee-Shop auf der Piața Concordiei. Fünf gefährdete Jugendliche haben hier einen Arbeitsvertrag und erhalten ein „Training on the Job“. Das Projekt ist mittlerweile sehr erfolgreich: Auf der internationalen Buchungsplattform booking.com erhielt das Hostel eine Gesamtbewertung von 9,4 von insgesamt 10 Punkten.

„Ein außergewöhnlicher Ort! Kommt alle! Ein sehr gut geführtes Hostel mit einem sehr netten Cafe und freundlichen, hilfsbereiten Mitarbeiter/innen.“
(Marian, Deutschland)

CONCORDIA BÄCKEREI

Neben der Versorgung aller CONCORDIA Einrichtungen in Rumänien mit Brot gibt es auch viele treue Kund/innen wie Kindergärten und Schulen, an die wir unsere Produkte liefern.

CONCORDIA LANDWIRTSCHAFT

Wie die Bäckerei deckt auch die Landwirtschaft in Ariceștii Rahtivani den Eigenbedarf von CONCORDIA Rumänien und verkauft die Produkte auch an Unternehmen in der Region.

CONCORDIA KERZENWERKSTATT

2018 wurden in Sofia mehr als 7.000 Kerzen gezogen und auf insgesamt 9 Märkten verkauft. Durch ein Zusatzangebot wie Teambuilding-Events konnten für die Werkstatt neue Kund/innen wie DHL gewonnen werden.

CONCORDIA FRISEURSALON

Seit 2010 betreibt CONCORDIA Bulgarien einen Friseursalon, der 2016 an einen besser frequentierten Standort in Sofia gezogen ist. 2018 begannen im Friseursalon acht Mädchen und Jungen im Alter ab 16 Jahren ihre Ausbildung. Fünf Jugendliche haben das Training erfolgreich abgeschlossen.







Google Play

App Store



1. Gratis
MAJORDESIGN AR
App herunterladen



2. Die Kamera
an das Bild richten
und los geht's

ANA (13 Jahre) lebt in einer familienähnlichen Wohngruppe in Sofia. Das Bild zeigt ihre Geschwister Ilana und Zelko. Später möchte sie auch gerne mit Kindern arbeiten und Sozialarbeiterin werden.
Mit Ihrem Handy und der App von MajorDesign kommt Bewegung in dieses Bild!



Das breite Spektrum an Hilfsleistungen von CONCORDIA Sozialprojekte setzt sich aus verschiedenen Angeboten zusammen, die einander ergänzen. Viele Menschen nehmen üblicherweise mehr als eines davon in Anspruch. 2018 hat CONCORDIA Sozialprojekte insgesamt 7.872 Personen mit zumindest einem Hilfsangebot erreicht. Im Detail waren das 1.526 Personen in Rumänien, 4.495 in der Republik Moldau, 1.549 in Bulgarien und 302 in Österreich.

RUMÄNIEN



Lebenserwartung: 75,6 Jahre (AUT: 81,7 Jahre)¹

Säuglingssterblichkeit: 9,2 Todesfälle / 1.000 Lebendgeborene (AUT: 3,4)¹

Armutsgefährdung bei Kindern: 41,7% (AUT: 23%)²

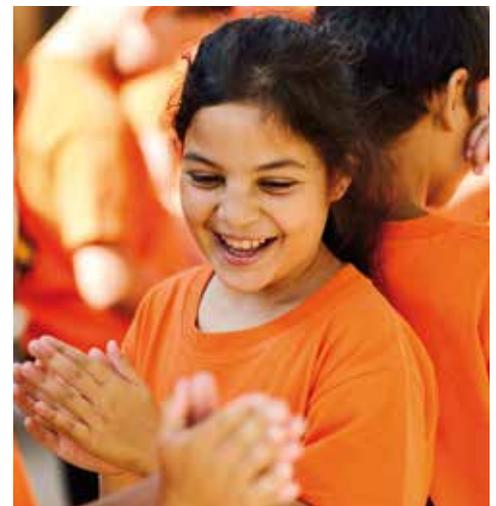
Jugendarbeitslosigkeit: 20,6% (AUT: 11,3%)¹

CONCORDIA Gründungsjahr: 1991

Quellen: 1) The World Factbook 2019; 2) Eurostat

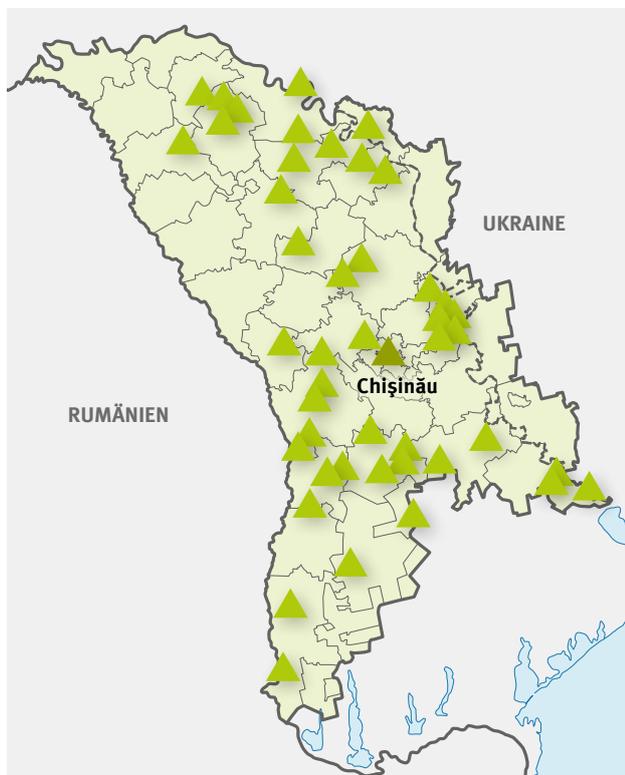
Über ein Drittel der rumänischen Bevölkerung (35,7%) ist immer noch von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen, europaweit weist Rumänien auch die höchste Quote an „Working Poor“ (arm trotz Arbeit) auf. Fast 20% der Jugendlichen brechen ihre Bildungslaufbahn

früh ab, haben also maximal Pflichtschulabschluss. Jede/r fünfte junge Erwachsene ist weder in Ausbildung noch berufstätig. Positiv ist ein verstärktes Auftreten der Zivilgesellschaft für Bürgerrechte, für mehr Transparenz und gegen Korruption.



RUMÄNIEN			UNTERBRINGUNG KINDER UND JUGENDLICHE	UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN	FAMILIENSOZIALARBEIT	BILDUNG	SOCIAL BUSINESS
PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Tageszentrum Casa Alexandra	Ploiești	2015			85	51	
Familienähnliche Wohngruppe Casa Austria	Ploiești	2000	27		25		
Tageszentrum Casa Cristina	Ploiești	2013			108	58	
Betreute Jugendwohngruppe Casa Eva	Ploiești	2005	33		6		
Betreute Wohngruppe Casa Hannes	București	2015		5			
Sozialappartements Casa Iuda	București	2009		25			
CONCORDIA Berufsschule	Ploiești	2010				184	
Familienähnliche Wohngruppe Casa Ursula	Ariceștii Rahtivani	2017	9		9		
Familienähnliche Wohngruppe Casa Caroline	Ariceștii Rahtivani	2018	7		7		
Job Coaching	București	2013			326		
Betreute Jugendwohngruppe Casa Abraham	Ploiești	2009	3	86			
Betreute Jugendwohngruppe Sf. Paul	București	1999		59			
Familienähnliche Wohngruppen Farm der Kinder	Ariceștii Rahtivani	1992	37		34		
Mobile Soziale Arbeit	Ploiești	2013			274		
CONCORDIA Landwirtschaft	Ploiești	2010					5
CONCORDIA Bäckerei	Ploiești	2010					4
CONCORDIA Bread&Breakfast	București	2017					5
Familienähnliche Wohngruppen Stadt der Kinder	Ploiești	2001	20	17	22		
Kindergarten Mimiu	Ploiești	2015				58	
Notschlafstelle Sf. Lazar	București	2002		76	115		
Sozialapartments Sf. Gavril	București	2010		2			
CONCORDIA Academia	București	2017				133	
			129	270	1.004	484	14

REPUBLIK MOLDAU



Lebenserwartung: 71,3 Jahre (AUT: 81,7 Jahre)¹

Säuglingssterblichkeit: 11,7 Todesfälle / 1.000 Lebendgeborene (AUT: 3,4)¹

Jugendarbeitslosigkeit: 11,2% (AUT: 11,3%)¹

CONCORDIA Gründungsjahr 2004

Das Land ist bei der Umsetzung einiger Reformen vorangekommen, es sind jedoch noch viele weitere Maßnahmen erforderlich, um die Lebensbedingungen zu verbessern. Die massive Abwanderung in Verbindung mit sinkenden Geburtenraten hat zu einem alarmierenden Bevölkerungsrückgang geführt, die Bevölkerung ist stark überaltert. Obwohl die Armutsquote seit 2000 durch Geldüberweisungen von im Ausland arbeitenden Familienmitgliedern gesunken ist, leidet ein großer Teil der Bevölkerung weiterhin unter den schwierigen Bedingungen – ohne Zugang zu Wasser oder zu ausreichender medizinischer Versorgung.

Quellen: 1) The World Factbook 2019

GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE ENTWICKLUNGS ZUSAMMENARBEIT

REPUBLIK MOLDAU			UNTERBRINGUNG KINDER UND JUGENDLICHE	UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN	FAMILIENSOZIALARBEIT	BILDUNG	SOCIAL BUSINESS
PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Sozialzentrum Zâmbete Creative	Antoneşti	2018		15	70	16	
Pflegefamilie Casa Norocului	Basara-beasca	2015	10				
Sozialzentrum Beştemac	Beştemac	2018	8		48		
Suppenküche Casa Bunicilor	Brăviceni	2018		2	47	9	
Pflegefamilie Casa Bunătăţii	Cahul	2016	6				
Suppenküche Casa Aşteptărilor	Carahasani	2018		36	89	48	
Familienähnliche Wohngruppe Casa Concordia	Chişinău	2004	24				
Pflegefamilie Casa Ataşamentului	Căuşeni	2015	7				
Sozialzentrum Binecuvântarea	Cazangic	2018		11	61	21	
Suppenküche Încredere	Chetrosu	2018		27	68	23	
Pflegefamilie Casa Dezvoltării	Chişinău	2015	6				
Pflegefamilie Casa Viitorului	Chişinău	2018	9				
Pflegefamilie Casa Înţelepciunii	Cimişlia	2015	14				
Pflegefamilie Casa Înţelegerii	Cimişlia	2015	2				
Suppenküche Cimişlia	Cimişlia	2018		31	85	20	
Sozialzentrum Renaştere	Ciuciuleni	2018		16	74	21	
Suppenküche Bătrâneţe Fericită	Cobîlea	2018		24	54	18	
Pflegefamilie Casa Încrederii	Cojuşna	2018	14				

REPUBLIK MOLDAU

UNTERBRINGUNG KINDER
UND JUGENDLICHE
UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE
MENSCHEN
FAMILIENSOZIALARBEIT
BILDUNG
SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT				
Sozialzentrum Solidaritate	Congaz	2008		38	110	85
Sozialzentrum Baștina	Cosăuți	2018	39		8	
Suppenküche Alinare	Coșernița	2018		17	69	20
Pflegefamilie Casa Fericirii	Coșnița	2015	11			
Pflegefamilie Casa Curajului	Criuleni	2015	10			
Pflegefamilie Casa Creativității	Criuleni	2015	13			
Familienähnliche Wohngruppe Casa Prieteniei	Doroțcaia	2015	9		3	
Sozialzentrum Călăuza	Doroțcaia	2018		7	52	18
Pflegefamilie Casa Speranței	Drochia	2018	9			
Pflegefamilie Casa Egalității	Drochia	2018	6			
Sozialzentrum Eternitate	Dubăsarii Vechi	2008		54	95	41
Pflegefamilie Casa Dăruirii	Durlești	2018	9			
Sozialzentrum Căldura Sufletească	Ghetlova	2018		27	60	25
Suppenküche Lumină	Gura Galbenei	2018		8	62	13
Suppenküche Caritate	Holercani	2018		16	62	14
Betreutes Wohnen Casa Ignatius	Chișinău	2017		18	8	
Suppenküche Nadejda	Mărculești	2018		26	52	
Suppenküche Înțelegerii	Maximeni	2018		14	75	9
Suppenküche Acord	Mîndrești	2018		16	65	20
Suppenküche Familia	Mingir	2018		40	82	47
Mobile Soziale Arbeit		2004			123	
Suppenküche ProViața	Negrea	2018		10	38	12
Sozialzentrum ProDezvoltare	Nisporeni	2010	16		13	2
Sozialzentrum Casa Nadejda	Pîrîta	2004		10	32	10
Sozialzentrum Alternativa	Pleşeni	2008		46	71	47
Suppenküche Rază de Soare	Rădoaia	2018		25	70	21
Suppenküche Vatra	Răduleni Vechi	2018		16	37	6
Sozialappartments Casa Tineretii	Ruseștii Noi	2018		6		
Sozialzentrum Casa Părintească	Sănătăuca	2008		30	107	45
Sozialküche Din Inimă	Sărata Răzeși	2018		16	38	9
Sozialzentrum Mângâiere	Satul Nou	2018		6	77	33
Suppenküche Binefacerii	Sofia	2018		12	69	9
Pflegefamilie Casa Siguranței	Șoldănești	2018	14			
Sozialappartements Stăuceni	Stăuceni	2018		32		
Sozialzentrum Armonie	Taraclia	2008		47	102	87
Sozialzentrum Casa Rebeca	Tîrnova	2015	17		1	
Sozialzentrum Empatie	Tudora	2008		57	109	68
Sozialzentrum Izvorul vieții	Văleni	2007		39	82	51
Jugendclub	Chișinău	2017			101	101
Nothilfe		2004			1.112	

253 795 3.581 969 0



BULGARIEN



Lebenserwartung: 74,8 Jahre (AUT: 81,7 Jahre)¹

Säuglingssterblichkeit: 8,3 Todesfälle / 1000 Lebendgeborene (AUT: 3,4)¹

Armutsgefährdung bei Kindern: 41,6% (AUT: 23%)²

Jugendarbeitslosigkeit: 17,2% (AUT: 11,3%)¹

CONCORDIA Gründungsjahr: 2008

Quellen: 1) The World Factbook 2019; 2) Eurostat

Bulgarien ist nach wie vor eines der Schlusslichter der EU: 39% der Bulgar/innen sind von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen, ein Drittel aller unter 18jährigen lebt in existentieller Armut. Auch im Bildungs-

bereich hat Bulgarien noch großen Aufholbedarf, 206.000 Kinder und Jugendliche haben die Schule abgebrochen oder nie besucht. Das Mindesteinkommen liegt in Bulgarien bei 185 Euro im Monat.



BULGARIEN			UNTERBRINGUNG KINDER UND JUGENDLICHE	UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN	FAMILIENSOZIALARBEIT	BILDUNG	SOCIAL BUSINESS
PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Betreute Jugendwohngruppe Dunav/Ropotamo	Sofia	2008	16				
Sozialzentrum Sveti Konstantin	Sofia	2008	11		422		
Familienähnliche Wohngruppe Bozhurishte	Bozhurishte	2014	12				
Betreute Jugendwohngruppe Timok	Sofia	2014		3			
Betreute Jugendwohngruppe Zdrawei	Sofia	2008		143			
Mobile Soziale Arbeit	Sofia	2008			583		
Tageszentrum Posoka	Sofia	2018				51	
Tageszentrum Zaharna fabrika	Sofia	2017			473		
Fußballclub	Sofia	2015			81		
Notschlafstelle Yantra	Sofia	2008			30		
CONCORDIA Keramikwerkstatt	Sofia	2018					4
CONCORDIA Kerzenwerkstatt	Sofia	2015					2
CONCORDIA Friseursalon	Sofia	2010					6
			39	146	1.589	51	12

ÖSTERREICH



Lebenserwartung: 81,7 Jahre¹

Säuglingssterblichkeit: Säuglingssterblichkeit:
3,4 Todesfälle / 1000 Lebendgeborene¹

Armutsgefährdung bei Kindern: 23%²

Jugendarbeitslosigkeit: 11,3%¹

CONCORDIA Gründungsjahr: 1991

Quellen: 1) The World Factbook 2019; 2) Eurostat

Österreich ist zu Recht stolz auf seine rechtsstaatliche Tradition. CONCORDIA Sozialprojekte weiß aus der Arbeit in den osteuropäischen Projektländern, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist! Umso beschämender ist es, dass 2018 42% aller Asylbescheide in zweiter

Instanzen aufgehoben wurden. Gelingende Integration setzt für uns Kenntnisse der österreichischen Sprache voraus, deshalb bedauern wir, dass 2018 allein in Wien jeder zweite Deutschkurs gestrichen wurde.

ÖSTERREICH			UNTERBRINGUNG KINDER UND JUGENDLICHE	UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN	FAMILIENSOZIALARBEIT	BILDUNG	SOCIAL BUSINESS
PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Lernbegleitung	Wien	2016				38	
Basisbildung	Wien	2016				24	
Familienarbeit	Wien	2016			48		
Integrationsarbeit (Sprachencafé)	Wien	2016			186		
LenZ Urban (Wohnung)	Wien	2018		6			
			0	6	234	62	0

Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres kofinanziert.



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums



FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Mit großem persönlichem Einsatz haben sich letztes Jahr mehrere Unternehmen und ihre Mitarbeiter/innen für CONCORDIA Projekte in Rumänien engagiert: 35 Volontär/innen von Vodafone Romania und 20 von ASIROM renovierten die Casa Eva, 17 Mitarbeiter/innen von Robert Bosch SLR erneuerten den Zaun der Casa Caroline. 28 Wirtschaftsstudent/innen aus Österreich und Rumänien haben die Sozialappartments ausgestattet und 19 freiwillige Helfer/innen von MERCK Rumänien strichen und dekorierten die Schlaf- und die Gemeinschaftsräume im Sf. Lazar in Bukarest. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten für diese großartige Unterstützung!

CASA CAROLINE

Sieben Kinder der Casa Caroline blicken auf ereignisreiche Monate zurück: Sie siedelten im Dezember nach und nach von der „Farm der Kinder“ in ein frisch renoviertes Haus in Aricești Rahtivani. Beim Umzug wurden die Wünsche und Interessen der Kinder berücksichtigt und vor allem darauf geachtet, dass Geschwister beisammen bleiben und sie in der Nähe ihrer Herkunftsfamilie leben können. Der Garten der Casa Caroline verfügt über einen tollen neuen Spielplatz mit Schaukel, Rutsche und Klettergerüst. Das Weihnachtsfest wurde bereits in der neuen Umgebung gefeiert, die Kinder konnten die Ferien in vollen Zügen genießen.

KRÖNENDER ABSCHLUSS

Am 4. Oktober feierte CONCORDIA Rumänien im Odeon Theater die vierte Auflage der Gala „Auch traurige Geschichten können ein glückliches Ende finden!“ Der Erlös der diesjährigen Veranstaltung kommt den Tageszentren in Ploiești zugute, die Unterstützung für die gesamte Familie anbieten. Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Maria von Rumänien, die österreichische Botschafterin in Rumänien, Isabel Rauscher, sowie 300 Gäste erfreuten sich eines außergewöhnlichen Konzerts der Irina Sârbu Band und einer Improvisationsperformance. Auch die Besucher/innen aus Österreich – unter ihnen Kurier-Geschäftsführer Thomas Kralinger, Geschäftsführerin Sandra Bauernfeind von EHL Immobilien und Anker-Geschäftsführerin Lydia Gepp – zeigten sich gerührt und begeistert vom abwechslungsreichen Programm der CONCORDIA Tanzgruppe.



EIN NEUES ZUHAUSE

Viele Kinder und Jugendliche in der Republik Moldau können nicht bei ihren Herkunftsfamilien leben. Ihre Eltern arbeiten im Ausland und die Großeltern sind oft mit der Erziehung der Kinder überfordert. CONCORDIA Moldau bringt diese Kinder bei Pflegefamilien unter, die in einem strengen Auswahlverfahren unterzogen werden. Pflegeeltern dürfen in der Republik Moldau bis zu neun Kinder betreuen, in einigen Familien leben dann leibliche und Pflegekinder gemeinsam unter einem Dach. Insgesamt eröffnete CONCORDIA Moldau im letzten Jahr sechs neue Häuser, 36 Mädchen und Buben fanden so ein neues Zuhause.



„ICH WILL LERNEN“

Gemeinsam mit METRO organisierte CONCORDIA Moldau die Spendenaktion „Ich will lernen“ für Kinder und Jugendliche aus armen Familien – 22 Freiwillige engagierten sich bei dieser Sammelaktion, durch die viele Kinder Schulmaterialien erhalten haben. Und auch Fitness hilft: Für jede Kniebeuge, die gefilmt und auf Facebook veröffentlicht wurde, spendete die Firma Bitonic einen Lei an CONCORDIA Moldau – insgesamt nahmen 1.404 Personen teil, die die Gesamtsumme von 35.546 Kniebeugen absolvierten. Danke für das großartige Engagement an METRO und Bitonic!



KARUSSELL UND SCHAUKEL

Gemeinsam unbeschwerte Stunden am Spielplatz mit den Freund/innen verbringen, welches Kind wünscht sich das nicht? In der Republik Moldau ist das nur für wenige Kinder möglich, denn 63% der Kinder leben in ländlichen Gebieten ohne die Infrastruktur wie man sie in Westeuropa gewohnt ist – viele von ihnen waren noch nie auf einem richtigen Spielplatz. Gemeinsam mit der Stiftung „Kinder in Not“ wurde der Traum von einem Spielplatz jetzt in den Ortschaften in Nisporeni, Maximeni und Cosăuți wahr: Drei Kinderspielplätze mit Geräten wie Schaukel, Karussell oder Wippe wurden im Sommer 2018 in Betrieb genommen – sie wurden mit lautem Geschrei und fröhlichem Kinderlachen von einer ganzen Horde Kinder im Sturm erobert.



10 JAHRE CONCORDIA BULGARIEN

Das zehnjährige Bestehen von CONCORDIA Bulgarien wurde mit mehreren Veranstaltungen gefeiert: Im Juni waren alle betreuten Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien zu einem Sommerfest ins Sveti Konstantin eingeladen – gefeiert wurde mit rund 100 Gästen. Pater Markus Inama begrüßte die Teilnehmer/innen, die Kinder und Jugendlichen präsentierten dem begeisterten Publikum Tänze, Fußballtricks und ihre Zeichnungen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres lud die österreichische Botschafterin Andrea Wicke zu einem Fest in die Botschaft in Sofia und freute sich über Gäste aus Politik und Wirtschaft. Herzlichen Glückwunsch, CONCORDIA Bulgarien!

SPATENSTICH

Unsere Angebote werden nach wie vor dringend gebraucht: Zusätzlich zu unserem Sozialzentrum Sveti Konstantin, das mit seinen vielfältigen Hilfsangeboten hunderte Kinder erreicht, bedarf es in Sofia unbedingt eines weiteren Sozialzentrums, um für Eltern und Kinder Grundbedürfnisse wie warme Mahlzeiten, Kleidung, medizinische Basisversorgung bis hin zur Lernbetreuung sicherzustellen. Das neue Zentrum wird ein umfangreiches Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien in existenzieller Not bieten. Im April 2018 erfolgte der feierliche Spatenstich, die Fertigstellung ist für Herbst 2019 geplant. Herzlichen Dank an unsere Partner STRABAG, AluKönigStahl, Hoval und Wienerberger!

AM BALL BLEIBEN

Die CONCORDIA Buben-Mannschaft wurde 2018 als offizielles Mitglied in die bulgarische Fussball-Liga aufgenommen – seit 2018 gibt es nun auch ein eigenes Mädchen-Team, das gleich bei einem Spiel eines englischen Frauenteam zusehen durfte. Eine besondere Auszeichnung für unser Buben-Team war dann die Teilnahme an einem internationalen Turnier: Der Club wurde ausgewählt, um Bulgarien bei der SATUK Weltmeisterschaft für benachteiligte Kinder zu vertreten, die unter der Schirmherrschaft der Prinzessin von Qatar stattfand. Das CONCORDIA Team erreichte den tollen 3. Platz, eines unserer jungen Fussballtalente schaffte es mit seinem Torriecher sogar zum Torschützenkönig des Turniers.



GEMEINSAM STARK

In Kooperation mit dem Netzwerk Zivilgesellschaft der EU-Donauraumstrategie lud CONCORDIA Deutschland im September in Ost- und Südosteuropa aktive Organisationen ins Haus der Katholischen Kirche. Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung des Landes Baden-Württemberg, unterstrich in einem Vortrag für die 40 Expert/innen die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Engagements für Deutschland und den gesamten Donauraum. Die Ergebnisse dieses Treffens werden in die Arbeit und Planung der teilnehmenden Organisationen aufgenommen, weitere Kooperationsideen sind in Umsetzung.

Die stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende Marita Kraemer gewann mit der Merck Foundation einen neuen, wichtigen Partner für CONCORDIA Deutschland. Gemeinsam plant man die medizinische Grundversorgung in den CONCORDIA Sozialzentren in Bulgarien, der Republik Moldau und Rumänien zu verbessern.



Wir bedanken uns bei
unserem Partner

ZÜBLIN
TEAMS WORK.

DIGITAL UND URBAN

Zwei neue Projekte erweitern seit Kurzem das bereits große Portfolio des CONCORDIA Lern- und Familienzentrums LenZ in Wien: Wohnraum ist in Wien knapp und teuer und gerade jene, die in der Grundversorgung sind und versuchen, auf dem freien Markt eine Wohnung zu finden, zahlen durchwegs zu viel und meist auch ohne Vertrag. Das LenZ bietet nun mit dem Projekt „LenZ Urban“ eine Wohnmöglichkeit für jugendliche Asylwerber und subsidiär Schutzberechtigte in einer Wohngemeinschaft im 15. Bezirk. Bis zu acht Personen, die den Basisbildungskurs besucht haben, können hier gegen einen geringen Beitrag wohnen und werden weiter in sozialen Fragen betreut.

2018 lag ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit des LenZ auf dem Erlernen von EDV-Basiskenntnissen, deswegen wurde im Sommerprogramm eine eigene LenZ-Digital-Kinder-Uni veranstaltet. Hier lernten Kinder und Jugendliche die Grundlagen des Programmierens. Begeisterung steckte andere an: Im Herbst startete ein weiterer EDV-Grundkurs für die Mütter der Kinder, die unsere Nachmittagsbetreuung besuchen.



2018 durften wir unsere Wegbegleiter/innen und Unterstützer/innen wieder bei musikalischen Veranstaltungen begrüßen – und gleich zwei Mal hohen Besuch: Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bundeskanzler Sebastian Kurz überzeugten sich persönlich von den Erfolgen unserer Arbeit in Rumänien.



ADAM UND EVA IM KONZERTHAUS

Große Namen der österreichischen Musik- und Theaterszene waren im Programm des Benefiz-Konzerts am 2. März im Wiener Konzerthaus zu lesen: Rubén Dubrovsky und sein Bach Consort Wien begeisterten mit Musik von Vivaldi, die junge Künstlerin Darya List erhielt tosenden Applaus für ihren Soloauftritt. Moderiert wurde die Veranstaltung von ORF-Nachrichtensprecherin Nadja Bernhard, Peter Simoniscek und Brigitte Karner unterhielten das Publikum mit einer Lesung aus den „Tagebüchern von Adam und Eva“ von Mark Twain. Der Höhepunkt des Abends war ein gemeinsamer Auftritt des CONCORDIA Kinderchors aus Rumänien mit dem bekannten österreichischen Opernsänger Florian Boesch.

KINDERGESCHICHTEN AUS BULGARIEN

Beim Kinderkonzert im Juni wurde das Jubiläum des jüngsten Projektlandes begangen: das zehnjährige Bestehen von CONCORDIA Bulgarien. Die Gäste gingen gemeinsam mit Pater Markus Inama SJ, der ausführlich von seinen Anfängen in Sofia berichtete, auf eine Reise in die Vergangenheit. Kinder und Jugendliche aus Bulgarien zeigten ihr Können und begeisterten die Besucher/innen mit Fussballtricks und Hip Hop-Darbietungen. Besonders berührend für das Publikum waren die Solo-Auftritte von vier kleinen aufgeregten Künstler/innen, die anhand ihrer eigenen, von unserem Partner MajorDesign animierten Zeichnungen, aus ihrem Leben erzählten.

HEREINSPAZIERT, HEREINSPAZIERT!

Ein Zirkusbesuch ist ein magisches Erlebnis für Groß und Klein – deswegen war es auch kein Wunder, dass die rund 1.400 Karten für die CONCORDIA Benefiz-Vorstellung des Circus Roncalli am 15. September innerhalb kurzer Zeit vergriffen waren. Das Publikum bekam atemberaubende Akrobatik-Einlagen in schwindelerregenden Höhen zu sehen, die Kinder waren restlos von den Späßen und tollpatschigen Darbietungen der Clowns begeistert. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Direktor des Circus Roncalli, Bernhard Paul, und unseren Partnern EHL Immobilien und der STRABAG, die diesen unvergesslichen Vormittag möglich gemacht haben.

MOZART IN DEN TIROLER ALPEN

Mit den Klängen von Wolfgang Amadeus Mozart bewegte das Orchester der Festspiele Erl zum vierten Mal den ausverkauften Saal im Festspielhaus in den Tiroler Bergen. Der sehr emotionale Höhepunkt des Benefizkonzerts war die Darbietung von Pianistin Jasminka Stančul, die mit ihrem Klavierspiel das Publikum sehr berührte. CONCORDIA möchte sich bei allen mitwirkenden Musiker/innen ebenso wie den zahlreichen Sponsoren – Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Strabag SE, Tiroler Tageszeitung, Tiroler Sparkasse und Signa Holding GmbH – herzlich für ihre großartige Unterstützung bedanken!



HOHER BESUCH

Zwei Auftritte vor der hohen Politik – wer kann das schon von sich behaupten? Die Kinder des CONCORDIA Kinderchors! Denn sie haben gleich zwei Mal für österreichische Politiker gesungen: Der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bundeskanzler Sebastian Kurz besuchten im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft Rumänien und statteten dabei der CONCORDIA Berufsschule einen Besuch ab. Beide zeigten sich begeistert von der professionellen Arbeit von CONCORDIA Rumänien und genossen Köstlichkeiten, die von Köch/innen der Berufsschule zubereitet und von Lehrlingen serviert wurden.

FRIEDLICHER ZUSAMMENHALT

Für Adventstimmung sorgte auch dieses Jahr im Dezember wieder das ORF Radio-Symphonieorchester unter der Leitung von Dirigent Rudolf Streicher bei der CONCORDIA Matinée im Palais Ferstel mit Stücken von Mozart, Beethoven und Bach. Das diesjährige Solo bestritt Raimund Weichenberger mit seiner Flöte, Probst Bernhard Backovsky sprach den Adventsegen. Zu unserer großen Freude durften wir dieses Jahr einen besonderen Ehrengast im Palais begrüßen: André Heller bescherte dem Publikum – darunter Bundespräsident Alexander Van der Bellen – mit seiner inspirierenden Rede Momente der stillen Nachdenklichkeit. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Treue zu CONCORDIA!



„CONCORDIA IST EIN SCHÖNES GEFÜHL“

Unternehmer Stephan Zöchling engagiert sich nicht nur persönlich für CONCORDIA, sondern hat in den letzten Jahren auch Freunde/innen, Geschäftspartner/innen und Bekannte als Unterstützer gewonnen. Wieso er sich für CONCORDIA Sozialprojekte stark macht, erzählt er in einem Interview.



Sie haben CONCORDIA Projekte bereits mehrmals besucht. Welchen Eindruck konnten Sie von unserer Arbeit gewinnen?

Stephan Zöchling: Mein Eindruck war, dass hilfsbedürftigen Kindern, physisch und psychisch erkrankt, geholfen wurde und wird. CONCORDIA gibt diesen Kindern eine Perspektive, ein Zuhause, eine Zukunft. Kinder und Jugendliche sind insbesondere in Osteuropa oft unter die Räder gekommen, alleine gelassen, misshandelt und missbraucht. CONCORDIA steht für Hoffnung, Hilfe und Gastfreundschaft.

Nach diesen Besuchen haben Sie sich in Ihrem persönlichen Umfeld um Unterstützung für CONCORDIA stark engagiert, einigen Ihrer Geschäftspartner/innen und Bekannten die Arbeit von CONCORDIA näher gebracht bzw. diese zum Spenden bewegt. Wie waren die Reaktionen in Ihrem Umfeld?

Stephan Zöchling: Die Reaktionen waren immer positiv. Auch der Umstand, dass namhafte Persönlichkeiten hinter CONCORDIA stehen und die Spenden den bedürftigen Kindern und Jugendlichen zugute kommen.

Was hat Sie dazu veranlasst vom Unterstützer zum „Fundraiser“ zu werden? Was würden Sie jemandem raten, der selbst Ihrem Beispiel folgen möchte und sich auch auf diese Weise engagieren möchte?

Stephan Zöchling: Ich weiß nicht, ob ich mich als Fundraiser bezeichnen würde. Es gibt bei und rund um CONCORDIA sicherlich Personen, die namhaftere Beträge vermittelt oder aufgetrieben haben. Ich denke, wir leben in sozialem Frieden und unfassbarem Überfluss. Sich von Zeit zu Zeit Gedanken darüber zu machen, dass wir in unseren eigenen Reihen in Österreich, aber auch eine Flugstunde von Wien entfernt bitterste Armut erleben, zwingt einen auf den Boden der Tatsachen und Normalität zurück. Die Kosten für ein Paar Kinderschuhe oder eine Liftkarte in Österreich zum Skifahren bedeutet das Überleben einer rumänischen Familie. CONCORDIA ist einfach eine Spende wert und damit sollte man versuchen, Geburtstagsgeschenke, Weihnachtsgeschenke an Kunden/innen oder an Mitarbeiter/innen in Spenden für die Ärmsten der Armen zu wandeln. Ich würde es wie folgt zusammenfassen: „CONCORDIA ist ein schönes Gefühl.“



MIT HERZ UND HIRN

34.761 Arbeitsstunden geleistet von 429 Freiwilligen – das ist die unglaubliche Bilanz der Freiwilligenarbeit in allen CONCORDIA Projektländern. 351 davon waren im Ausland tätig, weitere 78 unterstützten im LenZ in Wien. Insgesamt wurden 15 Projekte für den Auslandssozialdienst vom österreichischen Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz akkreditiert.

Besonders freut uns das ausgezeichnete Ergebnis einer Qualitätsevaluierung durch WeltWegWeiser, der österreichischen Servicestelle für Auslandseinsätze: CONCORDIA bekam Topbewertungen bezüglich der Vorbereitung der Freiwilligen auf ihren Einsatz, der Zusammenarbeit zwischen den Ländern sowie der Begleitung während des Einsatzes.

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen bedanken, die CONCORDIA 2018 ihre Zeit geschenkt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt auch unseren ehemaligen Freiwilligen, die über ihr Volontariat hinaus mit uns verbunden bleiben und uns weiter begleiten. Danke euch allen für den unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit!



„Auf der Suche nach einem Projekt für meinen Freiwilligendienst nach der Matura wandte ich mich an CONCORDIA und bewarb mich um eine Stelle in der Republik Moldau. Zum damaligen Zeitpunkt wusste ich über dieses Land so gut wie nichts, doch gerade diese Neugier war es, die mir nach Jahren in der Schule so attraktiv erschien.

Ich brach voller Vorfreude und guter Vorsätze in mein Auslandsjahr auf. Ich wollte Menschen helfen, ihr Leben vereinfachen und es im Rahmen meiner Möglichkeiten bereichern. Bei meiner Ankunft musste ich allerdings rasch feststellen, dass ich zunächst hilfsbedürftiger war, als die Bewohner/innen des Sozialzentrums in dem ich arbeitete. Ein mir unbekanntes

Land, eine neue Sprache und eine fremde Kultur, all das prasselte auf mich ein und ohne die Hilfe all der hilfsbereiten Menschen in Moldau wäre es mir deutlich schwieriger gefallen mit all diesen Eindrücken fertig zu werden. Als ich auch sprachlich sicherer im Umgang mit den Bewohner/innen wurde, lernte ich wunderbare Menschen kennen. Ich hoffe inständig, dass meine Arbeit für sie eine Bereicherung war.

Dies war die bisher intensivste Zeit meines Lebens, ich habe mich persönlich weiterentwickelt, ein neues Land erkundet, unglaubliche Momente erlebt und Freunde gefunden. Außerdem hat sich mein ohnehin schon großer Respekt für Menschen, die Tag für Tag alles

dafür tun anderen zu helfen, ins Unermessliche gesteigert. Ich bin dankbar, dass ich meinen Freiwilligendienst in einem Sozialprojekt von CONCORDIA leisten konnte.“

Lionel Burg, 18 Jahre, leistete seinen Auslandsfreiwilligendienst im Sozialzentrum Dubăsarii Vechi in der Republik Moldau.

TRANSPARENZ UND VERTRAUEN

CONCORDIA Sozialprojekte übernimmt nicht nur Verantwortung für Kinder, Jugendliche und Familien in Notlagen, sondern auch für die anvertrauten Spendengelder. Deshalb unterzieht sich CONCORDIA Sozialprojekte – so wie die vier Schwesterorganisationen in Rumänien, der Republik Moldau, Bulgarien und Deutschland – gesetzlich vorgesehenen Prüfungen.

PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung unterzieht seinen Jahresabschluss jährlich einer Prüfung durch Burger & Partner GmbH/BDO Wien GmbH. Die Überprüfung für den Zeitraum 2018 wurde im Mai 2019 positiv abgeschlossen und führte zu keinerlei Einwänden bei ordnungsgemäßer Buchführung und Rechnungslegung sowie der satzungsmäßig entsprechenden Verwendung der Mittel.

ÖSTERREICHISCHES SPENDENGÜTESIEGEL

Seit dem 4.12.2014 wird CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung jährlich von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder mit dem Österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet.



SPENDEN SIND STEUERLICH ABSETZBAR

Spenden an CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung sind seit 2009 gemäß §4a Z3 und 4EStG steuerlich absetzbar (Registrierungsnummer SO 1295).



CONCORDIA SOZIALPROJEKTE GEMEINNÜTZIGE PRIVATSTIFTUNG

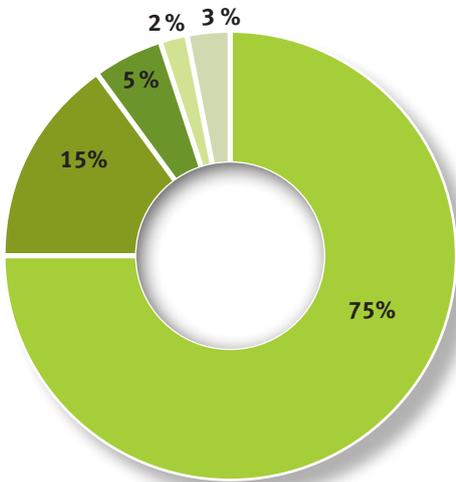
MITTELHERKUNFT (ERTRÄGE)	EUR	in %
I. Spenden		
a) Spenden gewidmet	2.924.132	35,49%
b) Spenden ungewidmet	3.601.051	43,70%
II. Mitgliedsbeiträge	0	
III. Betriebliche Einnahmen		
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	433.100	5,26%
V. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	21.070	0,26%
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	0	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	303.980	3,69%
VII. Auflösung von Rücklagen	956.873	11,61%
VIII. Jahresverlust	0	
GESAMTEINNAHMEN	8.240.207	100%

MITTELVERWENDUNG (AUFWENDUNGEN)		
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	5.968.369	72,43%
II. Spendenwerbung	743.916	9,03%
III. Allgemeine Verwaltung und Spendenverwaltung	211.213	2,56%
IV. sonstiger Aufwand, sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	107.579	1,31%
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	1.209.129	14,67%
VI. Zuführung zu Rücklagen	0	
VII. Jahresüberschuss	0	
GESAMTAUSGABEN	8.240.207	100%

CONCORDIA SOZIALPROJEKTE INTERNATIONAL

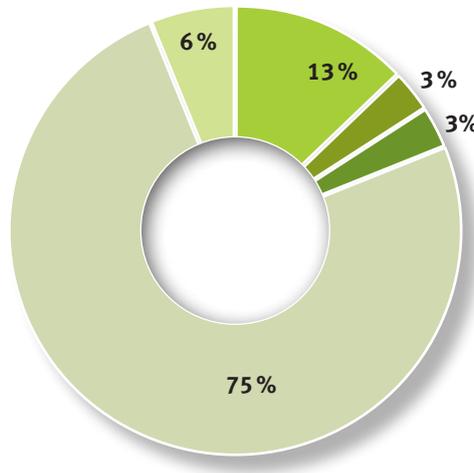
Folgende Diagramme stellen die Mittelherkunft und Mittelverwendung von CONCORDIA Sozialprojekte in allen Ländern (Rumänien, Republik Moldau, Bulgarien, Deutschland und Österreich) dar.

ART DER MITTELHERKUNFT



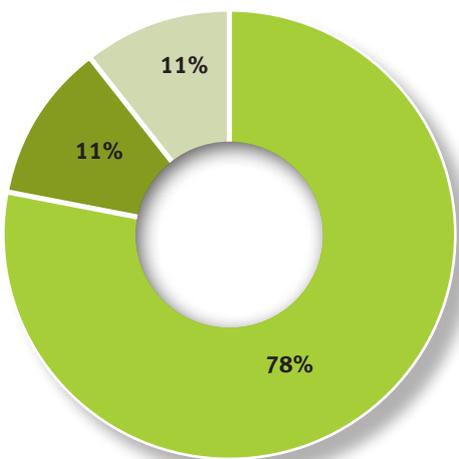
- Spenden
- öffentliche Förderungen
- Kostenersatz soziale Dienstleistungen
- Einnahmen Social Business
- sonst. Einnahmen

MITTELHERKUNFT NACH LAND



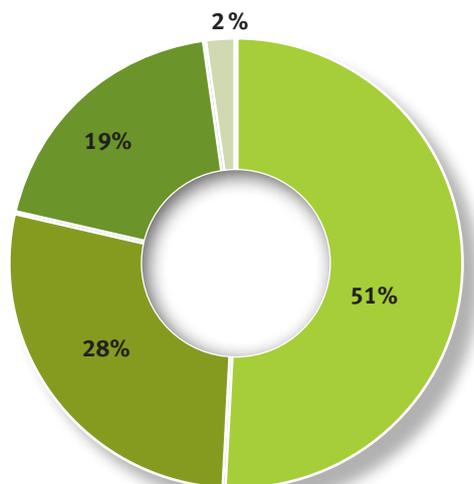
- Rumänien
- Republik Moldau
- Bulgarien
- Österreich
- Deutschland

MITTELVERWENDUNG



- Projektkosten
- Spendenwerbung und Informationsarbeit
- Verwaltungsaufwand

MITTELVERWENDUNG NACH PROJEKTLÄNDERN



- Rumänien
- Republik Moldau
- Bulgarien
- Österreich (LenZ)

Geldspenden sichern unsere Tätigkeit ab. Eine Vielzahl von Sach- und Leistungsspenden unterstützt uns darin, unsere Ausgaben gering zu halten. **Herzlichen Dank für Ihren wichtigen Beitrag!**

WIR BEDANKEN UNS BEI

ADA Austrian Development Agency
AGRANA und Südzucker
Alu König Stahl GmbH
AMIF – Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
Ankerbrot GmbH & Co KG
Austro Holding
Burger & Partner GmbH/BDO Wien GmbH
Bundeskanzleramt Österreich
Bundesministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Konsumentenschutz
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft
und Forschung
Circus Roncalli
Crossing Borders
Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
EHL Immobilien GmbH
Elb-Form GmbH
FH Vorarlberg
Franz-W. Aumund-Stiftung
Friedel und Walter Hoyer-Stiftung
Good Mills
Hoval Aktiengesellschaft
Jesuiten weltweit – Menschen für andere
Kanzlei Schönherr & Partner
Land Vorarlberg
Medicor Foundation

Melina Unternehmensberatungs- und Beteiligungs-
GesmbH & Co KG
Merck Family Foundation
MIKIBA Stiftung
Missio Bozen
PERI GmbH
Pfarre Schwaz – St. Barbara (Tirol)
PwC PriceWaterhouseCoopers GmbH
Raiffeisen Bank International AG
REMUS Innovation GmbH
Renovabis
Rotary Club Graz-Burg
Rotary Club Graz-Schlossberg
Silvretta Montafon Holding GmbH
Support Ulm e.V.
Thoolen Foundation Vaduz
Tiroler Festspiele Erl Betriebsges.m.b.H.
UNIQA Österreich Versicherungen AG
Ursula Zindel-Hilti Stiftung
Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“
Verein „Ein Zuhause für Straßenkinder“,
Sozialprojekt Stift Klosterneuburg
Verein MitMensch Gruft
Vita Activa
Walter Gastreich Stiftung
Wienerberger AG

UND BEI UNSEREN PARTNERN



CONCORDIA SOZIALPROJEKTE IST MITGLIED BEI

Verband für gemeinnütziges Stiften
Eurochild
Fundraising Verband Austria
GLOBALE VERANTWORTUNG - Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe
Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship
Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
SDG Watch Austria

CONCORDIA SOZIALPROJEKTE

Gemeinnützige Privatstiftung
Hochstettergasse 6
1020 Wien
T +43 1 212 81 49
www.concordia.or.at

Firmenbuchnummer

FN 255080V
Handelsgericht Wien

VORSTAND

Dr. Hans Peter Haselsteiner (Vorsitzender)
P. Markus Inama SJ
Mag. Ulla Konrad

BEIRAT

Dr. Christian Konrad (Vorsitzender)
Mag. Erwin Hameseder (stv. Vorsitzender)
Dr. Thomas Birtel
Dr. Andreas Brandstetter
P. Prov. Bernhard Bürgler SJ
Mag. Brigitte Ederer
Dipl.-Ing. Johann Marihart
Dipl.-Ing. Josef Pröll

Verantwortliche für Spendenverwendung

Ulla Konrad

Verantwortlicher für Spendenwerbung

Rainer Stoiber

Verantwortlich für den Datenschutz

Benjamin Schmit

IMPRESSUM

Herausgeber: CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung
Hochstettergasse 6, 1020 Wien; T +43 1 212 81 49; Fax +43 1 212 81 49-23
office@concordia.or.at; www.concordia.or.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ulla Konrad

Redaktion/Text: Rainer Stoiber, Claudia Samlicki, Christina Gintenstorfer

Grafik: typothese; Druck: LDD Communication GmbH; Fotos: Anna-Maria Bauer, CONCORDIA, Dockal Horst, Benjamin Kaufmann, Erich Kocina, Lichtpunkt Fotografie, Roland Mühlanger, Roland Rudolph, Katharina Schiffl, Susanne und Joachim Schmidt-Dominé, Thomas Wagner, Roman Zach-Kiesling

STANDORTE

CONCORDIA ROMÂNIA

Dr. Regimentului 20D
013887 Bucureşti
romania@concordia.org.ro
www.concordia.org.ro

CONCORDIA MOLDOVA

Str. A. Corobceanu 13/1
2004 Chişinău
moldova@concordia.md
www.concordia.md

CONCORDIA BULGARIA

Ul. Pavlina Unufrieva N. 4
1510 Sofia
bulgaria@concordia.bg
www.concordia.bg

CONCORDIA DEUTSCHLAND

Königstraße 7
70173 Stuttgart
stiftung@concordia-sozialprojekte.de
www.concordia-sozialprojekte.de

CONCORDIA ÖSTERREICH

Hochstettergasse 6
1020 Wien
office@concordia.or.at
www.concordia.or.at

Länderverantwortliche CONCORDIA ROMÂNIA

Diana Certan, Elena Matache

Länderverantwortliche CONCORDIA MOLDOVA

Tatiana Balta, Viorica Matas

Länderverantwortliche CONCORDIA BULGARIA

Stela Gachevska

Länderverantwortlicher CONCORDIA DEUTSCHLAND

Martin Renner

Länderverantwortlicher CONCORDIA ÖSTERREICH

Rainer Stoiber



Wenn einer träumt, ist es ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen,
ist es der Beginn einer Realität.

(Dom Hélder Pessoa Câmara)



CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung
Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien
IBAN: AT66 3200 0000 0703 4499, BIC: RLNWATWW

www.concordia.or.at